

Die Spitzkunnersdorfer Herrschaften

Spitzkunnersdorf wurde 1347 erstmalig urkundlich erwähnt. Es ist daher anzunehmen, dass zu Zeiten der Ortsgründung die Oberlausitz zu Böhmen gehörte und von Johannes Luxemburgensis regiert wurde. Zum Zeitpunkt der ersten Erwähnung 1347 übernahm Kaiser Karl der IX, als deutscher Kaiser Karl der IV, die Regierung. Sein Nachfolger wurde 1376 sein Sohn Wenzel.

Erst seit 1359 gibt es gesicherte Nachrichten über die Besitzer des Dominiums Spitzkunnersdorf. Der Besitz war zu Lehen vom böhmischen König meist für Verdienste unter der böhmischen Krone oder aber auch im Zuge der Ostbesiedelung von Franken und Thüringer Handwerkern und Bauern welche vom Landesherrn gefördert wurde.

1. **Lutholdus dictus Durink de Zeib cliens de Konradivilla**
(Luthold genannt der Thüringer Lehnherr zu Spitzkunnersdorf)
2. **1372 - Johannes dictus Smoyn, cliens de Conradivilla**
3. **1392 - Albertus de Ozruhrzen** (Ostrusen)
4. **1401 - Sigemund von Dohna** zu "Cummersdorf im Zittauer Weichbilde"
Er war ein Sohn des Burggrafen zu Dohna, dem Oberlehnsherrn zur damaligen Zeit, auch Besitzer von Grafenstein in Böhmen.
5. **1421 - Hans von Weigsdorf** "zu Cunnersdorf gesessen"
6. **1422 - Friedrich von Kyaw** "zu Hirschfelde gesessen"
7. **1423 - Siegmund und Caspar von der Keyne (Kyaw)**, " von ihrem Vater angeerbten Gute Cunnersdorf "
8. **1428 - Johannes de Nostycz (Hanussius de Nosticz)** , 1433 wurde auch seine Gemahlin **Anna de Nosticz** als Herrin in Conradisdorff genannt
9. **1447 - Hans und Georg von Notsitz** - erwähnt anlässlich des Verkaufes des Forsten-Berges des Kirchlehens mit der Filialkirche Leutersdorf und dreier zugehöriger Bauern an einen Zittauer Bürger
10. **1463 - Georg von Nostitz und Barbara** - verkauften das Vorwerk in Cunnersdorf an einen Zittauer Bürger welcher vom Landvoigt damit belehnt wurde
11. **1476 - Wenzel von Eisersdorf** - Sohn des vorgenannten Zittauer Bürgers, welcher das Vorwerk wieder verkaufte
12. **1476 - Heinze von Weigsdorf** - wurde nach Kauf des Vorwerkes im selben Jahre damit belehnt
13. **1497 - Friedrich von Weigsdorf** - kaufte Vorwerk, Patronat mit Kirchfilial und vier zugehöriger Bauern von seinem Vater

- 14. 1541 - Georg und Hieronymus von Weigsdorf** - Söhne des Friedrich von Weigsdorf wurden in dem Jahre mit Cunnersdorf belehnt. Sie befanden sich 12 Jahre in einem Grenzstreit mit dem Erbherren von Hainwalde und Großschönau, verwüsteten und plünderten seine Felder und Wälder. Als Georg ermordet wurde, fiel sein Anteil an die böhmische Krone. Mit diesem Teil wurde **Melchior von Hubergk und Gutmannsdorf belehnt welcher das Lehen sofort an den Bruder des Ermordeten verkaufte. Dieser hatte seine Güter seiner Gemahlin Sibylla verschrieben, falls sie nach aeinem Tode unverheiratet bleibt.**
- 15. 1581 - Friedrich von Weigsdorf - Sohn des Hieronymus von Weigsdorf** wurde mit Cunnersdorf belehnt. Er hat es in 40 ehelosen Jahren zu einem beachtlichen Vermögen gebracht. Deshalb wurde er am 24.Mai 1620 bei einem Raubüberfalle auf seine Güter ermordet. Damit endete das Geschlecht derer von Weigsdorf. verbliebene Güter gingen wieder an die Böhmishe Krone. Ferdienant der II. schenkte diese **Johann Kaufer von Warnsdorf, Felix (von) Rüdinger und und dem Geheimen Rat Johann George Gödelmann.**
- 16. 1622 - Felix Rüdinger, später von Rüdinger,** kauft den Gödelmannanteil von dessen Erben und 1625 den Kauferschen. Er verheiratete sich 1595 mit Anna Pfeiffer, Tochter des sächsischen Kanzlers und Geheimen Rates David Pfeiffer. Sie starb 1632. Ihr Gemah 1639. Die Kinder sind bis auf Blandina von Rüdinger zeitig verstorben.
- 17. 1645 - Erdmann von Zachau** - ehemaliger Amtmann von Reichstadt, verheiratet mit Blandina von Rüdinger. Er kaufte das Gut Spitzcunnersdorf von den Rüdingers.
- 18. 1657 - Heinrich Joachim von Maxen** - verheiratet mit Blandina von Rüdinger verwitwete von Zachau
- 19. 1663 - Christoph Ernst von Gersdorf auf Hainewalde,** Ober- und Niederoderwitz - verheiratet mit Blandina von Rüdinger verwitwete von Maxen - wahrscheinlich ein Nachfahre des ersten Markgrafen der Lausitz, Gero; Seitdem ging die Hofhaltung nach Hainewalde über. Nach seinem Tode gingen seine Güter an seine Geschlechts-Verwandten über, da die Ehe Kinderlos geblieben war. 1670 kaufte Sie jedoch dessen Witwe.
- 20. 1672 - Eleuterius von Themritz** - verheiratet mit Blandina von Rüdinger verwitwete von Gersdorf - wurde 1684 mit den Gütern seiner 1683 verstorbenen Gattin belehnt. Er heiratete 1685 Victoria Tugendreich von Kyaw einer Tochter des Joachim Ernst von Kyaw auf Gießmannsdorf.
- 21. 1687 - Johann Georg von Wehlen** - verheiratet mit Victoria Tugendreich von Kyaw, verwitwete von Themritz - Diese Ehe wurde 1699 geschieden.
- 22. 1700 - Otto Ludwig von Kanitz** - verheiratet mit Victoria Tugendreich von Kyaw, geschiedene von Wehlen - verstorben 1724 - Sie übereignete das hiesige Gut ihrem Bruder Johann Adolph von Kyaw verheiratet mit Helene Katharine von Schwanitz.

- 23. 1724 - Samuel Friedrich von Kanitz** - verheiratet seit 1723 mit Christiane Tugendreich von Kyaw, der Erbin des Otto Ludwig von Kanitz; In den Jahren 1749 bis 1755 erbaute er das Schloß Hainewalde
- 24. 1762 - Ludwig Albrecht Leopold von Kanitz** - Sohn des Samuel Friedrich von Kanitz - er verstarb erbenlos und die Güter gingen bestimmungsgemäß an die Herrschaft von Kyaw
- 25. 1778 - Ernst August Adolph von Kyaw** - erhielt die Güter als Senior des Hauses Friedersdorf - verkaufte 1803 sein Gut Friedersdorf und siedelte nach Hainewalde über
- 26. 1814 - Ernst August Wilhelm von Kyaw** - ältester Sohn des Ernst August Adolph von Kyaw - verheiratet mit Kunigunde Juliane von Linnenfeld, verstarb den 16. Juni 1821. Die Witwe lebte noch bis 1864.
- 27. 1827 - Ernst Gustav Herrmann von Kyaw** - einziger Sohn des Ernst August Wilhelm von Kyaw - verheiratet mit Julie Charlotte von Leupoldt aus dem Hause Reuthen übernahm die Güter 1827 - sein ältester Sohn bewohnte das Dominium Spitzkunnersdorf von 1873 bis 1882 wieder
- 28. 1882 - Joachim Ernst Gustav von Kyaw** - vorgenannter Sohn des Ernst Gustav Herrmann von Kyaw - siedelte 1883 wieder nach Hainewalde über und verpachtete das Dominium Spitzkunnersdorf von 1883 bis 1888
- 29. 1917 - Moritz Joachim Ernst von Kyaw** - ältester Sohn des Joachim Ernst Gustav von Kyaw - war Patronatsherr von 1917 an, bis zum Kauf des Rittergutes durch die Gemeinde Spitzkunnersdorf